

Dissertationsprojekt „**Mehrfache Wh-Fragen im Polnischen**“, im Rahmen des Graduiertenkollegs "Satzarten: Variation und Interpretation" der Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt am Main
Ewa Schmidt

Die beabsichtigte Dissertation mit dem o. g. Titel hat zum Ziel, die mehrfache Wh-Voranstellung in den slawischen Sprachen, unter besonderer Berücksichtigung des Polnischen, im Rahmen des Minimalistischen Programms von Chomsky (1995) zu analysieren.

Die Bildung der Frage mit Hilfe spezieller syntaktischer Mittel wie z.B. Fragepartikel, Fragesatz spezifische Wortstellung, etc. erlaubt die Unterscheidung der Fragesätze von anderen Satztypen. Die Wh-Fragen sind in allen Sprachen der Welt zu finden. Wh-Fragesätze können sowohl in Form einfacher Fragen, in denen eine Konstituente erfragt wird, als auch multipler Fragen, in den mehrere Konstituenten gleichzeitig erfragt werden, vorkommen. Die Sprachen unterscheiden sich in der Bildung der Wh-Fragen voneinander: In einigen Sprachen werden die Wh-Phrasen von ihrer Basisposition in eine andere Position bewegt, in anderen bleiben sie in situ. In den slawischen Sprachen müssen alle Wh-Wörter in multiplen Fragen am Satzanfang erscheinen:

- (1) [Bulgarisch]:
Koj kogo e vidjal?
who whom is seen
'Who saw whom?'

- (2) [Serbokroatisch]:
Ko je koga vidio?
who is whom seen
'Who saw whom?'
(Bošković 1997: 3-4)

- (3) [Russisch]:
Kto kogo ljubit?
who whom loves
'Who loves whom?'
(Bošković 2002: 354-355)

Das Polnische, das zu den westslawischen Sprachen zählt, bildet die einfachen Wh-Fragen nach dem Typ-1-Muster von Sabel (2006): Das Fragewort in (4) wird in die satzinitiale Position bewegt:

- (4) [Polnisch]:
Co robiłaś wczoraj?
'Was hast du gestern gemacht?'
(Engel 1999: 215)

In der beabsichtigten Arbeit möchte ich eine weitere Form der Fragebildung im Polnischen genauer untersuchen, nämlich die Bildung der mehrfachen Wh-Fragen, in denen mehr als eine Konstituente gleichzeitig erfragt wird wie in (5):

- (5) [Polnisch]:
Kto co kupił?
who what bought
,Who bought what?’
(Lubańska 2005: 61)

Die Forschung zu den Mehrfachfragen hat inzwischen einen beachtlichen Umfang erreicht und schlägt sich in einer Vielzahl von Veröffentlichungen nieder. Zum ersten Mal wurde in der generativen Literatur diesem Thema das Interesse in den 70er Jahren gewidmet. Wachowicz (1974) brachte es in die Diskussion, danach folgten die Analysen von Toman (1981) für das Polnische und das Tschechische, Cichocki (1983) für das Polnische, Lasnik und Saito (1984) für das Polnische, Chinesische und Japanische und Rudin (1988) für die slawischen Sprachen, alle im theoretischen Rahmen des Prinzipien- und Parameter-Modells von Chomsky angesiedelt. Was die multiplen Wh-Fragen der slawischen Sprachen angeht, so war der Fokus dieser klassischen Arbeiten auf die Struktur der Fragen gelenkt, ohne auf die Frage nach dem Trigger der overten Wh-Bewegung in diesen Sprachen einzugehen. Danach wurde das Interesse an diesem Phänomen geweckt und führte zu weiteren zahlreichen Untersuchungen, unter anderem Cheng (1991), Przepiórkowski (1994), Richards (1997), Citko (1998), Grewendorf (2001) und Bošković (1997, 2002, 2003).

Wenngleich das Hauptaugenmerk der Dissertation auf das Polnische gelegt werden soll, so wird auf die Mehrfachfragen in Bulgarischem, Serbo-Kroatischem und Russischem im ähnlichen Maße eingegangen. Die Herausforderung, die sich für mich hinsichtlich der Analyse von mehrfachen Wh-Fragen in den slawischen Sprachen ergibt, besteht darin, eine einheitliche Analyse der mehrfachen Wh-Fragen vor allem für das Polnische durchzuführen, die den vorgestellten Erklärungsversuchen vor allem in der Auswahl der Argumente überlegen wäre. Gleichzeitig soll versucht werden, nicht nur die Landeposition nach CP- und IP Bereich zu unterscheiden, sondern diese bestimmte Landeposition anhand der Bewegungseigenschaften näher zu spezifizieren.

Was das Polnische angeht, so soll versucht werden, einen empirischen Beitrag zu leisten, indem die Abfolge von Wh-Phrasen und gleichzeitig ihr Einfluss auf die Interpretation untersucht werden. Unter Bezug auf Hagstrom (1998) soll diese slawische Sprache unter dem Aspekt der Superioritätseffekte und der Lesarten untersucht werden, um Aufschluss auf die Frage zu geben, welche Art der Bewegung und wohin in den polnischen Wh-Fragen tatsächlich involviert ist. Es gibt nämlich drei verschiedene Erklärungsrichtungen bezüglich der Landeposition und der Struktur für das Polnische in der Literatur. Einige Arbeiten argumentieren für die Bewegung der ersten Wh-Phrase nach SpecCP, der weiteren Wh-

Phrasen nach IP (z. B. Rudin (1988), Lasnik & Saito (1984)); andere sprechen für die Bewegung aller Wh-Phrasen höchstens nach IP (Toman (1982), Przepiórkowski (1994), Richards (1997), Lubańska (2005)); man könnte noch von einer W-Komplex-Bildung sprechen, die in eine Position tiefer als SpecCP bewegt wird. Das Ziel ist, oben beschriebene Erklärungsversuche zu verifizieren oder zu widerlegen.

Grundsätzlich, so die Absicht, werden deskriptive Generalisierungen sowie einige Erklärungsversuche dargestellt und einer kritischen Diskussion unterzogen. Es werden die Fragen nach dem Trigger, der Landeposition und der Art dieser Wh-Voranstellung sowie der Interpretation der mehrfachen Fragen im Polnischen beantwortet.

Literatur

Bošković, Ž. (1997): Superiority effects with multiple wh-fronting in Serbo-Croatian. -In: *Lingua* 202, Issue 1, S. 1-20.

Bošković, Ž. (1998): On the interpretation of multiple questions. -In: Fodor, J./Keyser, S.J./Brand, A. (Hg.): *A Celebration: Essays for Noam Chomsky's 70th Birthday*, Cambridge, Mass.: MIT Press. Final version von 2003 (die von mir genutzte) published in *Linguistic Variation Yearbook* 1: 1-15.

Bošković, Ž. (2002): On Multiple Wh-Fronting. -In: *Linguistic Inquiry* 33 (3), S. 351-383.

Cheng, L. (1991): On the Typology of Wh-questions. Doctoral Dissertation. MIT, Cambridge, Mass.

Chomsky, N. (1995): *The Minimalist Program*. Cambridge, Massachusetts: MIT Press.

Grewendorf, G. (2001): Multiple Wh-Fronting. -In: *Linguistic Inquiry* 32, S. 87-122.

Grohmann, K. K. (2003): German is a multiple wh-fronting language! -In: Boeckx, C./Grohmann, K.K. (Hg.): *Multiple Wh-Fronting*. *Linguistik aktuell*, Bd. 64, Amsterdam: Benjamins, S. 99-130.

Hagstrom, P. (1998): *Decomposing Questions*. Dissertation, MIT, Cambridge, Mass.

Horvath, J. (1986): *FOCUS in the Theory of Grammar and the Syntax of Hungarian*. Dordrecht: Foris.

Lasnik, H./Saito, M. (1984): On the Nature of Proper Government. -In: *Linguistic Inquiry* 15, S.235-289.

Lubańska, M. (2005): *Focus on Wh-Questions*. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Meyer, R. (2000b). Superioritätsphänomene im Russischen und Tschechischen. Handout of Potsdam-Tübinger Arbeitstreffen zur linguistischen Datenproblematik, Tübingen 28.10.2000.

Przepiórkowski, A. (1994): *Critical Review of Approaches to Multiple Wh-Movement*. [Technical Report EUCCS/RP-62.] Edinburgh: Centre for Cognitive Science, University of Edinburgh.

Richards, N.W. (1997): *What Moves Where When in Which Language?* Doctoral Dissertation, Cambridge: MIT Press.

Rudin, C. (1988): On Multiple Questions and Multiple Wh-Fronting. -In: *Natural Language and Linguistic Theory* 6, S. 445-501.

Sabel, J. (2006): Typologie von Wh-Fragen. -In: *Linguistische Berichte* 206/2006, S. 147-195.

Wachowicz, K. A. (1974): Against the universality of a single wh-question movement. -In: *Foundations of Language* 11, S. 155-166.